

SüdWest-Info



Nummer 61

für die neuapostolische Jugend
der beiden Reutlinger Bezirke **Süd** und **West**



Carpe diem – nutze den Tag!

Liebe Jugend, liebe Freunde, in unserer Sauna hängt eine Sanduhr. Beim Schwitzen schaue ich

gerne zu, wie der feine Sand unaufhaltsam durch den schmalen Glashals rieselt. Prall gefüllt ist das Depot am Anfang, aber es wird stetig weniger. Hat das letzte Sandkörnchen die Enge passiert, kommt das Ganze zum Stillstand. Beim Betrachten der Sanduhr wird mir immer bewusst: Zeit ist ein kostbares Geschenk, das Tag für Tag weniger wird.

Die Sanduhr erinnert nicht bloß an das rasche Verrinnen der Zeit, sondern auch an den Staub, in welchen wir einst verfallen werden. Wir Menschen verdrängen oft meisterhaft die Tatsache, dass unsere Zeit hier auf Erden begrenzt ist. Deshalb gehen wir manches Mal so unachtsam damit um. Haben wir nicht auch unsere Zeit schon einmal tot geschlagen, sie verändelt oder vertrieben. Und manch einer hält einen ausgefüllten Terminkalender für ein ausgefülltes Leben.

Was würde geschehen, wenn wir wüssten, dass wir nur noch eine Woche zu leben hätten? Wäre uns da nicht jede Minute kostbar? Vieles, das uns jetzt wichtig ist, wäre völlig belanglos. Geld, Klamotten, banale Gespräche oder seichte Unterhaltung – Zeit dafür zu verwenden, wäre uns zu schade.

In unserer Gesellschaft streben viele ein langes Leben an. Eigentlich sollten wir uns mehr darum kümmern, unsere Jahre mit Leben zu füllen.

Jesus ist die Brücke zur Gemeinschaft mit dem Vater, zu einem erfüllten Leben, zu unserer eigentlichen Bestimmung. Nur der kann Leben empfangen, der sich dem Lebendigen hingibt. Wenn Jesus Mittelpunkt unseres Lebens ist, wird es mit Sinn und Liebe erfüllt. Zeit ist ein kostbares Geschenk von unserem himmlischen Vater.

Nutzen wir unsere Tage, indem wir Gottes Liebe empfangen, erwidern und weitergeben.

Nutzt eure Tage
Euer Achim

November 2013

1	Fr	Feiertag – Allerheiligen	
2	Sa	19:00 Uhr Stunde der Kirchenmusik	Metzingen
3	So	09:30 Uhr Gottesdienst zum Gedächtnis der Entschlafenen	alle Gemeinden
4	Mo		
5	Di		
6	Mi		
7	Do		
8	Fr	19:00 Uhr Probe für das Projekt „Abendmahl“ ohne Jugendchor	RT-West
9	Sa	14:00 Uhr Generalprobe für das Projekt mit Jugendchor	RT-West
10	So	09:30 Uhr Bezirksjugendgottesdienst (Bez.Ev. Sippel) mit anschließender Jugendchorprobe	RT-Süd
		18:00 Uhr Projektaufführung „Abendmahl“	RT-West
11	Mo		
12	Di		
13	Mi	20:00 Uhr „Fresh up!“-Gottesdienst mit der Jugend und dem Jugendchor (BÄ Probst)	Kusterdingen
14	Do		
15	Fr		
16	Sa		
17	So		
18	Mo		
19	Di		
20	Mi	20:00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Betttag	alle Gemeinden
21	Do	keine Gottesdienste	
22	Fr		
23	Sa		
24	So		
25	Mo	20:00 Uhr Jugendzusammenkunft für den Bezirk RT-West	RT-West
26	Di	20:00 Uhr Start des neuen Bezirkschorkonzepts (neue Mappe)	RT-West
27	Mi		
28	Do		
29	Fr		



Am Sonntag 10.11. ist die Aufführung von
unserem Projekt „Abendmahl“ um 18:00 Uhr



Jugendfreizeit in Garmisch



Anreise am Donnerstag

Am Nachmittag, am Tag der Deutschen Einheit, traf sich die Jugend in der Jugendherberge Garmisch-Partenkirchen um ins gemeinsame Wanderwochenende zu starten. Nach der langen Anreise, der Zimmereinteilung und vergabe ließen wir es uns mit Haxen, Bratwürsten, Sauerkraut und Kartoffelpüree richtig gut gehen. Der Abend versprach uns traditionelle bayrische Musik mit Manfred und Senta, die unser Bezirksälteste Probst extra organisiert hatte. Manfred beherrschte mit seinen 80 Jahren das Akkordeon super gut und spielte uns tolle Lieder in unserer geselligen Runde. Durch unsere lautstarke, schöne und lustige Musik wurde auch die Gruppe ausländischer Jugendliche aus aller Welt auf uns aufmerksam, die ebenfalls in der Jugendherberge zu Gast war. So blieben wir an diesem Abend nicht nur unter uns.

Franziska Rotter

Wanderung um den Eibsee

Am 05.10.2013, den dritten Tag der Jugendfreizeit in Garmisch, haben wir beschlossen eine Wanderung um den Eibsee zu machen. Am Parkplatz ankommen konnten wir erst einmal viele Oldtimer beobachten, die alle an einem Oldtimer rennen teilnahmen. Danach starteten wir unsere Tour, die ca. 1,5 Stunden ging. Trotz des starken Regens hatten wir viel Spaß und auch der Eibsee bot uns trotz des Wetters eine schöne Landschaft und Atmosphäre. Nach der Tour ging es erst einmal zurück zur Jugendherberge, wo ein Teil der Gruppe eine warme Dusche nahm und anschließend einen warmen Kakao trank. Der andere Teil zog trockene Kleidung an und ging anschließend noch in das Hallenbad nach Garmisch.

Jennifer Wiech

Hallenbadentspannung

Um am Samstag dem schlechten Wetter aus dem Weg zu gehen, beschlossen einige der Jugendliche mittags ins Hallenbad nach Garmisch zu gehen. Dort gab es verschiedene Möglichkeiten: Einige wärmten sich im Thermalbecken auf, während andere sich im Wellenbecken aufhielten, verschiedene Sprungtechniken ausprobierten oder im Dampfbad schwitzten. Auch die beiden Wasserrutschen wurden von uns ausprobiert. Um ca. 16:00 Uhr hatten alle schrumpelige Hände und machten sich auf den Rückweg.

Melina Walter





Jugend erklimmt den höchsten Punkt Deutschlands

Nach dem vergangenen Feiern am Abend hieß es schon am frühen Freitag Morgen 7:30 Uhr Frühstück, Rucksack packen und auf geht's zur Zugspitze, Deutschlands höchsten Berg mit 2.962 m Höhe. Mit der Zahnradbahn ging's zuerst zur Gondelstation und mit der Gondel dann hoch zum Gipfelkreuz. Oben erwartete uns 3 Grad Kälte, Regen und Nebel wo hin man schauen konnte. In drei Gruppen eingeteilt hatten wir Führungen beim Deutschen Wetterdienst, der oben auf der Zugspitze seine Wetterstation hat. Julian, vom Team der Wetterwarte, erklärte uns die genaue Arbeit auf der Zugspitze und zeigte uns unterschiedliche Messinstrumente für die verschiedenen meteorologischen Werte. Das Wetter wird rund um

die Uhr, halbstündlich beobachtet und aufgezeichnet, ob Sommers wie Winters. So kommt es auch mal vor, erklärte uns Julian, dass man dort oben im Winter auch mal 72 Stunden bleiben muss, weil man wegen dem hohen Schnee nicht wieder runter kommt. Die größte Schneehöhe auf der Zugspitze betrug im Jahr 1944 betrug 8,30 m auf der Zugspitze. Von Schnee haben wir an diesem Tag nicht sehr viel gesehen, nur ab und zu kleine Restschneemengen. Während die letzte Gruppe ihre Führung hatte, begann die Wandergruppe schon mit dem Abstieg zurück nach Garmisch. Einige Jugendliche hatten noch das Glück, um die Mittagzeit den herrlichen Ausblick zu genießen da der Nebel sich gelichtet hatte und es eine freie Sicht auf die Berge gab. Für die „Nichtwanderer“ war noch eine kleine Rundwanderung von 1,5 Stunden um den Eibsee ein toller Programmpunkt an diesem Tag, bei dem das Wetter am Nachmittag super mitgespielt hat. Insgesamt danken wir unserem Bezirksältesten Christian für die Organisation der Führungen beim Deutschen Wetterdienst und die

Führung der Wandergruppe die ihr Ziel (die Jugendherberge) etwas später erreichte als die anderen .

Franziska Rotter

Skischanze

Eine kleinere Gruppe entschied sich am Samstag Morgen zur großen Olympiaschanze zu fahren. Dort angekommen sind wir im Regen nach oben gelaufen, von wo aus man das Bergpanorama und ganz Garmisch-Partenkirchen sehen konnte. Leider beinträchtigte das schlechte Wetter die Sicht, sodass man nicht viel sehen konnte. Die Schanze wurde 1933 gebaut und seitdem mehrmals umgebaut. Die letzte Veränderung fand 2007 statt, indem der Anlaufurm erneuert wurde. Heute ist sie insgesamt 119 m hoch und hat eine Gesamtlänge von 264 m. Sie ist einer der traditionellen Austragungsorte des Neujahrsspringens der Vierschanzentournee.

Sebastian Rotter
Marcel Schlagenhaut





Projekt Abendmahl

Liebe Jugend,

wie ihr schon vor einiger Zeit mitbekommen habt, findet dieses Jahr endlich unser großes Projekt ABENDMAHL statt. Nun ist es bald soweit. Hier nun die wichtigen Infos und Daten an euch, wie und wann ihr euch einbringen könnt. Wir brauchen jede helfende Hand und jeden Jugendlichen, dass dieses Projekt ein gelungener Abend wird.

Termin:

Sonntag 10. November 2013 in Reutlingen-West
 Beginn 18 Uhr (ihr müsst natürlich früher da sein)
 Dauer ca. 1 Stunde mit anschließendem Umtrunk und Knabbereien in der Kirche.

Kleiner Einblick in die Veranstaltung:

Bei diesem Projekt wird das Thema „Abendmahl“ in verschiedenen Szenen (Live und Film) beleuchtet. An diesem „Abendmahl“ nehmen verschiedene Charaktere teil, mit teilweise sehr provokante Statements, die zum Nachdenken anregen sollen.

- > Kann ein Mörder Abendmahl empfangen?
- > Was hast du als Kind im GD so alles getan?
- >....

Wenn ihr noch nähere Infos wollt, könnt ihr gerne Iska anfragen.

Jugendliche Sänger und Sängerinnen:

an diesem Abend werden bekannte Lieder gesungen. Hierzu wurde schon in der letzten Jugendchorsingstunde einiges aufgefrischt. Daher solltet ihr dann am Samstag um 14 Uhr da sein.

Schauspieler:

bekommen Infos von ihren „Gruppenverantwortlichen“

Helfende Hände:

hier benötigen wir: Stühleschlepper, Bühnenaufbauer, Getränkeausschenker,...
 bei Interesse, bitte Iska melden

Weitere Termine:

> Freitag 08. November
 19 Uhr -> Trockendurchlauf der Veranstaltung mit Schauspielern

> Samstag 09. November

10 Uhr -> Aufbau des Kirchenschiffes
 14 Uhr -> Generalprobe mit Schauspielern und Sängern
 -> für Verpflegung wird an diesem Tag gesorgt

> Sonntag 10. November

?? Uhr -> Alle da sein
 -> machen wir dann am Samstag aus



Infoblock – Jugendzusammenkunft

Die Jugendzusammenkunft wird sich das kommende November mit folgendem Thema beschäftigen:

<p>RT-Süd</p> <p>Es finden kein Jugendabend statt!</p>	<p>RT-West</p> <p>“Sakramente der NAK”</p>
---	---

Unsere Kirche und die Inhalte besser verstehen.

Forum Fasanenhof

Infos zu den Aktivitäten sowie den jeweils aktuellen Monatsplan findet Ihr wie immer im Internet unter:

www.forum-fasanenhof.de

Bilder online

<http://Bilder.SüdWest-Info.de>

Anmerkung: Die Darstellung bzw. der Aufruf von URLs mit Umlauten hängt von der aktuell benutzten Browserversion ab.

Impressum

Herausgeber: NAK RT Süd + West
 Layout: Christoph Wagner, Ralf Nonnenmacher
 Korrektur: Andreas Pfäffle, Iska LeibBle
 Auflage: 430 Stück (+ E-Mail-Versand)
 Druck: DigiPrint Fink Druck

eMail: SuedWestInfo@googlemail.com